

Antrag

der Fraktion DIE LINKE

Aktionsplan Lehrkräftegewinnung und Sicherung von gutem Unterricht in allen Regionen - in allen Schulen des Landes Brandenburg

Der Landtag stellt fest:

In der vergangenen Legislaturperiode hat der Landtag grundlegende Beschlüsse gefasst, um dem Lehrkräftemangel zu begegnen und guten Unterricht an unseren Schulen zu gewährleisten. Vor dem Hintergrund des Generationswechsels der Lehrkräfte ist seit Jahren absehbar, dass sich die Situation, insbesondere in den ländlichen Regionen Brandenburgs, in den nächsten Jahren noch weiter verschärfen wird.

Die gefassten Beschlüsse und Vereinbarungen wurden allerdings durch die Landesregierung unzureichend umgesetzt. Bis heute existiert kein abgestimmtes Konzept, um den großen Herausforderungen gerecht zu werden.

Diese Entwicklung hat negative Auswirkungen auf die Unterrichtsqualität, auf die Gesundheit und den Zusammenhalt von Lehrkräften an unseren Schulen und nicht zuletzt auf die Chancengleichheit für unsere Kinder und Jugendlichen.

Dem Thema Lehrkräftegewinnung muss deshalb konsequenter begegnet werden.

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, folgende Maßnahmen zur Sicherung von gutem Unterricht umzusetzen:

1. sofortige Einrichtung eines „Runden Tisches Lehrerinnenbildung und Lehrerbildung“ mit allen Akteurinnen und Akteuren der Aus-, Fort- und Weiterbildung und Qualifizierung von Lehrkräften, den Gewerkschaften und der Landespolitik für die sinnvolle und effiziente Nutzung der personellen und finanziellen Ressourcen für die Lehrkräftesicherung und -gewinnung, insbesondere im ländlichen Raum;
2. Entwicklung eines abgestimmten Aktionsplanes für die Lehrkräftegewinnung (inklusive einer Werbestrategie) und die zeitnahe Einrichtung eines Stipendienprogramms und Sicherung von Fahrtkosten- und Unterkunftszuschüssen für Lehramtsstudierende, die die Bereitschaft erklären, an Schulen in ländlichen Regionen zu arbeiten;
3. Bildung einer „Task Force“ in den Studienseminaren zur externen Unterstützung von Schulen mit einem besonders hohen Anteil an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern (ab 50% der Lehrkräfte) bei der Qualifizierung dieser Lehrkräfte;

Eingegangen: 11.02.2020 / Ausgegeben: 17.02.2020

4. Umsetzung der dreimonatigen pädagogischen Vorabqualifizierung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern vor Aufnahme ihrer selbstständigen Unterrichtstätigkeit, um ein Mindestmaß an Kenntnissen für die Tätigkeit im Schuldienst und den Wissenstransfer von aus dem Schuldienst ausscheidenden Lehrkräften zu ermöglichen;
5. Einrichtung von regional organisierten Studien- und Qualifizierungsangeboten auch für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ohne Hochschulabschluss und die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung dieser Lehrkräfte nach einer angemessenen Qualifizierungs- und Lehrphase;
6. sofortige Umsetzung der 2018 in das Lehrerbildungsgesetz aufgenommenen Möglichkeit der Einrichtung von lehramtsbezogenen Masterstudiengängen für Absolventinnen und Absolventen von nicht lehramtsbezogenen Fach-Bachelor-Studiengängen;
7. Sicherung der bedarfsgerechten grundständigen Ausbildung für alle Lehrämter (insbesondere Primarstufe, Förderpädagogik und Sekundarstufe I) entsprechend der prognostizierten Lehrkräftebedarfe sowie der zusätzlichen Bedarfe an freien Schulen;
8. ab dem 1. Semester (Bachelor) bedarfsgerechte Aufteilung der Studienplatzkapazitäten für das Sekundarstufen-Lehramt entsprechend der jeweiligen Schwerpunktbildung für die Sekundarstufe I oder II und Stärkung der Lehrkräfteausbildung für die Sekundarstufe I durch die inhaltliche Ausrichtung auf die besonderen Bedarfe der Oberschulen;
9. Vorlage eines Konzepts für eine universitäre Ausbildung von Berufsschullehrkräften bis Ende des III. Quartals 2020. Um dem aktuellen Mangel an Berufsschullehrkräften zeitnah zu begegnen, sind zusätzlich berufsbegleitende Weiterbildungs- bzw. Qualifizierungsangebote vorzuhalten;
10. eine bessere inhaltliche und schulpraxisnahe Verzahnung der Aus- und Fortbildung in allen drei Phasen der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern (Umsetzung des Landtagsbeschlusses vom 30. Mai 2018);
11. die weitere Stärkung der Professions- und Praxisorientierung im Lehramtsstudium und die Prüfung der Einrichtung einer pädagogischen Fakultät für die Ausbildung von Lehrkräften an der Universität Potsdam;
12. Priorisierung der notwendigen Baumaßnahmen an der Universität Potsdam, um die räumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für den Ausbau der Lehramtsstudiengänge zu schaffen. Dies beinhaltet auch die schnelle Weiterentwicklung der Sozialinfrastruktur am Campus Golm (Mensakapazitäten, Arbeitsplätze etc.);
13. Schaffung aller notwendigen finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung des Aktionsplanes im Rahmen der Erstellung des Landeshaushalts für die Jahre 2021 ff.

Begründung:

Neben den Grundschulen sind insbesondere Förder- und Oberschulen vom immer größer werdenden Anteil an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern betroffen. Für diese Schulformen gibt es kaum ausgebildete Lehrkräfte. Es ist zu befürchten, dass die Zahl der neu eingestellten Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger pro Jahr schon bald die 50%-Marke erreichen wird. An einigen Grund-, Förder- und Oberschulen ist diese Marke schon deutlich überschritten worden. Diese negative Entwicklung verschlechtert die ohnehin bestehende Bildungsungleichheit in unserem Schulsystem zusätzlich. Kinder, die es von Beginn an schwerer haben, können angesichts fehlender ausgebildeter Lehrkräfte nicht die Förderung in der Schule bekommen, die sie dringend benötigen.

Gymnasien sind hingegen kaum vom Seiteneinstieg betroffen. Dies belegt die langjährige Fehlsteuerung der universitären Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern und ist dringend zu korrigieren.

Ebenso sind die Maßnahmen der Landesregierung zur Gewinnung von geeigneten Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und die vorhandenen berufsbegleitenden Qualifizierungsangebote bislang unzureichend.

Brandenburg braucht dringend eine abgestimmte Strategie der Lehrkräftegewinnung, insbesondere im ländlichen Raum, sowie die Umsetzung der bereits im November 2017 mit den Gewerkschaften vereinbarten dreimonatigen Vorabqualifizierung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern. Niemand soll mehr gezwungen sein, ohne pädagogische und didaktisch-methodische Vorbildung unsere Kinder unterrichten zu müssen. Dieses „Experiment an unseren Kindern“ (Günther Fuchs, GEW Brandenburg) muss endlich beendet werden.

In der grundständigen Ausbildung von Lehrkräften muss sich Brandenburg endlich an den Bedarfen in den verschiedenen Schulstufen orientieren. Überall in Deutschland fehlen auch deshalb Grundschullehrkräfte, weil die Universitäten aufgrund der Dominanz der fachwissenschaftlichen Orientierung viel lieber Lehrkräfte für die Sekundarstufe II ausbilden.

An der Universität Potsdam werden nicht nur zu wenig Grundschullehrkräfte ausgebildet - mit der jetzigen Studierendenzahl kann auch der Bedarf an Lehrkräften für unsere Oberschulen nicht gedeckt werden. Für das Lehramt an beruflichen Schulen gibt es kein grundständiges Ausbildungsangebot, hier muss energisch gegengesteuert werden. Neben dem Standort Potsdam sollte auch die BTU Cottbus- Senftenberg in Erwägung gezogen werden.

Auf der Grundlage der regelmäßig zu erhebenden Bedarfsprognosen muss sich die universitäre Ausbildung von Lehrkräften an den Bedürfnissen unserer Schulen orientieren. Für den nötigen Aufwuchs an Studierenden muss dringend (neben der notwendigen personellen Ausstattung der Lehrstühle) auch die Infrastruktur ausgebaut werden, um optimale Studienbedingungen in Regelstudienzeit zu ermöglichen.

Seit vielen Jahren wird auch die immer noch unbefriedigende Theorie-Praxis-Beziehung und die zu starke Fokussierung auf fachwissenschaftliche Inhalte in der universitären Ausbildung von Lehrkräften beklagt. Um eine größere Professions- und Praxisorientierung zu erreichen, sollte die Verantwortung für die universitäre Ausbildung an der Universität Potsdam möglichst in einer pädagogischen Fakultät mit eigenständiger Ressourcenverantwortung gebündelt werden.